

Türen auf - wie wohnen wir, wie wohnen andere?

<www.tuerenauf.ch>

eine Wanderausstellung über Wohnsituationen in Ost und West | in Kooperation mit MitOst e.V.

Projektteam	Verena Huber Susanne Rock Martin Bölsterli	Innenarchitektin VSI Architektin ETH Innenarchitekt FH/VSI	verena.huber@dplanet.ch rock@wohnbauberatung.ch bureaux@bolster.li
Kontakt	Türen auf c/o Verena Huber Sonnenbergstrasse 19 8032 Zürich Tel +41 44 380 79 35 Fax + 41 44 380 79 36		
Patronate	ecp Europäisches Kulturparlament VSl.ASAI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen		

Türen auf – wie wohnen wir, wie wohnen andere?

Die Ausstellung gewährt einen Einblick in die Wohnsituation und in den Alltag von Menschen in Ost und West. Bewohnerinnen und Bewohner aus der Slowakei, Rumänien, Lettland, Weissrussland, Russland und der Schweiz öffnen ihre Türen und berichten aus ihrem Leben. Osteuropa ist im Umbruch. Wohnbilder und Wohngeschichten sind Momentaufnahmen. Durch ständige Veränderungen sind sie Teil des historischen Prozesses.

31 Wohnsituationen sind mit 186 Bildern illustriert. Nach Ländern gruppiert sind je 5 – 6 Wohnbeispiele dargestellt. Zu jeder Wohnsituation werden der Grundriss, die Ansicht des Hauses, die Aussicht aus der Wohnung, die Bewohnerinnen und Bewohner, der Wohnraum, der Essraum und der Lieblingsplatz oder Lieblingsgegenstand gezeigt. In kurzen Texten erzählen Bewohnerinnen und Bewohner ihre persönlichen Geschichten.

«Türen auf» ist ein Projekt, das in der Schweiz entwickelt und produziert und mehrheitlich mit Mitteln aus der Schweiz finanziert wurde. Den Start 2004 und die Beteiligung osteuropäischer Länder ermöglichten Mitglieder des Vereins MitOst, die an Universitäten in deutscher Sprache unterrichten. Als Projektgruppenleiter leisteten sie mit Studierenden und Fotografen vor Ort die Dokumentationsarbeit.

Das Projektteam war 2005/2006 mit der Wanderausstellung unterwegs zu den am Projekt Beteiligten. Die Ausstellung wurde in Wroclaw (Polen), Zwolen (Slowakei), Klausenburg und Temeswar (Rumänien), Ventspils (Lettland), Minsk (Weissrussland) Aarau und Winterthur (Schweiz), Kazan und Krasnojarsk (Russland) gezeigt. Die lokalen Verantwortlichen organisierten und gestalteten jeweils den Auftritt vor Ort mit. Es wurden Kontakte geknüpft, Diskussionen geführt, Erfahrungen ausgetauscht, Veranstaltungen initiiert und Ideen für Folgeprojekte angeregt. Ergänzt mit einer Bilddokumentation zur Reise folgten 2007/08 weitere Ausstellungen in Deutschland, Lettland und der Schweiz (siehe ‚Wanderplan 2007/08‘).

Zürich, Juli 2008